

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 332.

Sonntag den 28. November.

1858.

Bekanntmachung.

Das 16. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 80., Bekanntmachung, die Aichämter betreffend, vom 19. October 1858;

Nr. 81., Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparcasse der Stadt Kirchberg, vom 27. Sept. 1858;

Nr. 82., Bekanntmachung, die Benennung der Stadt Markneukirchen betreffend, vom 14. October 1858;

Nr. 83., Verordnung, die Brauerei-Gewerbräume und Betriebsgeräthe betreffend, vom 14. October 1858;

Nr. 84., Verordnung, die Abänderung einiger Bestimmungen der Posttarordnung vom 13. Juni 1850 betreffend, vom 25. October 1858;

Nr. 85., Bekanntmachung, die Betriebsöffnung auf der Staatsbahnstrecke zwischen Chemnitz-Göbnitz — Zwickau und die damit in Verbindung stehende Verwaltungsorganisation betreffend, vom 21. October 1858;

Nr. 86., Gesetz, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Elementarschulen betreffend, vom 28. October 1858;

Nr. 87., Verordnung, zu Ausführung des Gesetzes, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Elementarvolkschulen vom 28. October 1858 betreffend, vom 28. October 1858;

Nr. 88., Gesetz, die Errichtung einer Altersrentenbank betreffend, vom 6. November 1858;

Nr. 89., Ausführungsverordnung zum Gesetze, die Errichtung einer Altersrentenbank betreffend, vom 6. Nov. 1858;

Nr. 90., Bekanntmachung, die Bezeichnung der bei Hohenstein und Ernstthal gelegenen Eisenbahnstation betreffend, vom 8. November 1858;

Nr. 91., Bekanntmachung, den Commissair für die Tharandt-Freiburger Staatsbahn betr., vom 10. Nov. 1858;

Nr. 92., Verordnung, die Erweiterung des Passartenrayons betreffend, vom 1. November 1858;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 15. December d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, am 25. November 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Mittwoch den 1. December d. J. Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

- einen Arealtausch mit Herrn Kaufmann Voigt Behufs einer Straßenanlage in der Nähe des bayerischen Bahnhofes,
- den Ankauf einiger Messbuden, die Bildung eines Amortisationsfonds für das Bubenwesen u.,
- die Anlegung einer Baumschule und eines Gewächshauses in dem Waisenhausgarten vor dem Gerberthore,
- den Abbruch des Magazingebäudes und die Unterbringung der dort aufbewahrten Marstalls-Vorräthe und Utensilien,
- die Verpachtung von Areal in der Nähe des Thonbergs an Herrn Maurermeister Fröhlich in Eutritzsch.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 3. November 1858.

Nach Eröffnung der Sitzung brachte St.-R. Bering

1.

ein Gutachten des Finanzausschusses zum Vortrage über die Anstellung eines Hausmanns im Museum mit einem Wochenlohn von 4 Thln.

Der Ausschuss empfahl, da eine Uebersicht über den gesammten Etat des Museums noch nicht vorliege,

1) die etatmäßige Anstellung eines Hausmanns im Museum in der vom Rath beantragten Weise zur Zeit abzulehnen,

dagegen aber, in Anerkennung der Nothwendigkeit einer Bewachung des Hauses —

2) sich zur Verwilligung der Kosten eines provisorisch anzustellenden Hausmanns bis zur Vorlegung einer eingehenden Uebersicht über die Bedürfnisse des Museums und die zu verhoffenden etwaigen Deckungsmittel mit dem gegen den Rath auszudrückenden Wunsche bereit zu erklären, daß derselbe bei der fraglichen Anstellung auf einen der in Wartegeld stehenden städtischen Beamten Rücksicht nehme.

St.-R. Prof. Bursian erklärte sich gegen dieses Gutachten, da es jetzt weniger darauf ankomme, welche Deckungsmittel etwa das Museum künftig gewähren dürfte, als darauf, zum Schutz